

# Dein ist die Kraft!

## Gottesdienst 12.11.2017

---

### Thema

Dein ist die Kraft!

### Text

Gottes Kraft zeigt sich im ganzen Universum, in der grossen, weiten Welt. Aber sie ist auch in meiner ganz persönlichen, kleinen Welt und im Schwachen mächtig. Egal ob im Grossen oder im Kleinen: „Dein ist die Kraft!“ ist Ausdruck für einen unerschütterlichen Glauben an den Gott, der rettet, heilt, befreit und sein Reich bis zur herrlichen Vollendung vorantreibt.

### Einstieg: Gedankengang „Dein ist die Kraft!“

Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, damit

1. Das Reich Gottes unaufhaltsam alle Reiche dieser Welt überwindet (Traum Nebukadnezar Daniel 2);
2. Das Reich Gottes diese Welt mit ihren Herausforderungen (politisch, sozial, finanziell, umweltbedingt etc.) durchdringt und sie überwindet;
3. Das Reich Gottes in unseren ganz persönlichen Leben alles überwindet, was der Königsherrschaft Gottes widerspricht (Rückbezug auf das persönliche Zeugnis).

Ich beginne mit einer gewaltigen Geschichte aus der Bibel. Gewaltig deshalb, weil sie Bilder-gewaltig ist, und auch deshalb, weil die Auswirkungen bis in die heutige Zeit reichen und die Aussagen für das ganze Universum gelten.

Dann möchte ich auf eine persönliche Ebene kommen und der Frage nachgehen, wo im eigenen Erleben die Kraft des Heiligen Geistes steckt und wie sie wirkt bzw. wirken könnte.

Anschliessend möchte ich diese beiden Ebenen – die grosse und die kleine – miteinander verbinden und zu einem gemeinsamen Fokus ausrichten.

### Geschichte aus der biblischen Welt

#### Traum von König Nebukadnezar und Traumdeutung durch Daniel (Daniel 2)

Wir gehen etwa 2'600 Jahre zurück als Jerusalem (im Jahr 597 v. Chr. das erste Mal) von den Babyloniern erobert wurde. Ein Teil der Bevölkerung wurde gefangen genommen und nach Babylon verschleppt, darunter auch der Prophet Daniel und viele aus dem Königshaus und der politische Oberschicht von Israel. König Nebukadnezar II. regierte damals in Babylon und Daniel kam mit seinen drei Freunden als Diener an seinen Königshof. Wegen ihrer Klugheit und Weisheit wurden sie bedeutende Ratgeber und Mitarbeiter im Grossreich Babylon. (Daniel 1)

Eines Tages hatte König Nebukadnezar einen Traum und er rief alle seine Magier, Zauberer, Hexer und Sterndeuter zu sich. Er verlangte von ihnen, dass sie ihm als erstes den Traum nacherzählen und dann auch noch auslegen sollten. Weil sie das nicht konnten, wurde Nebukadnezar wütend und befahl, alle Weisen von Babylon zu

töten. Dieses Todesurteil traf auch Daniel und seine Freunde. Daniel aber erbat sich einen Aufschub, ging mit seinen Freunden ins Gebet und Gott offenbarte ihm den Traum und seine Bedeutung. So konnte er Nebukadnezar die ganze Sache erklären und rettete so mit Gottes Hilfe sein eigenes Leben, das seiner Freunde und auch das aller Weisen von Babylon. (Daniel 2)

Der Traum von König Nebukadnezar handelte von einem gewaltig grossen Standbild, einer Statue. Der Kopf war aus Gold, Brust und Arme waren aus Silber, der Hüftbereich aus Bronze, die beiden Beine aus Eisen und die Füsse und Zehen aus Eisen, das mit Ton durchmischt war.

*Daniel 2, 34 – 35: Das hast du geschaut; da löste sich ein Stein, **nicht durch Menschenhand**, und traf das Standbild, seine Füsse aus Eisen und aus Ton, und zermalmte sie. 35 Da waren das Eisen, der Ton, die Bronze, das Silber und das Gold auf einen Schlag zermalmt, und sie waren wie die Spreu auf den Tennen im Sommer, und der Wind trug sie fort, und es fand sich keine Spur mehr von ihnen. Der **Stein** aber, der das Standbild zerschlagen hatte, wurde **zu einem gewaltigen Felsen** und bedeckte die **ganze Erde**.*

Das grosse Standbild wurde zerstört durch einen Stein, der sich anschliessend zu einem gewaltigen Felsen entwickelte und die ganze Erde erfüllte.

Daniel erklärte Nebukadnezar auch die Bedeutung des Traumes. Die Statue stellte eine Aufeinanderfolge von verschiedenen Königreichen dar: Der Kopf aus Gold bedeutete das damalige Weltreich Babylon. Dieses wurde etwa 60 Jahre später vom medo-persischen Reich – Arme und Brust aus Silber – abgelöst. Im Jahr 331 v. Chr. wurde es von Alexander dem Grossen besiegt, der damit das griechische Grossreich weiter ausdehnte. Das war der Hüftbereich aus Bronze. Als letztes Grossreich herrschten ab 168 v. Chr. die Römer über das damals bekannte Gebiet und bekanntlich war es schlussendlich auch ein geteiltes Reich – Ostreich und Westreich – womit die beiden eisernen Beine sehr gut als Vergleich erhalten können. Das Römische Reich zerfiel im 5. Jhd. in 10 Nachfolgestaaten, aus denen sich das heutige Europa, der nahe Osten und Nordafrika herausbildeten. Die Füsse und Zehen (zehn) aus Eisen und Ton deuten auf diese Aufsplitterung hin, die bis heute sichtbar ist.

*Daniel 2, 44 – 45: 44 Und in den Tagen jener Könige (hier weist der Traum weit in die Zukunft) wird der Gott des Himmels ein **Königreich** erstehen lassen **für immer**, es wird **nicht untergehen**, und das Königtum wird keinem anderen Volk überlassen werden. Es wird alle diese Königreiche zermalmten und ihnen ein Ende bereiten, selbst aber wird es **Bestand haben bis in alle Ewigkeit**, 45 wie du geschaut hast, dass sich von dem Berg, nicht durch Menschenhand, ein **Stein** gelöst und das Eisen, die Bronze, den Ton, das Silber und das Gold **zermalmt** hat. Ein grosser Gott hat den König wissen lassen, was künftig sein wird. Und der Traum ist wahr, und verlässlich ist seine Deutung.*

Nun ist die Rede von einem Stein, der sich irgendwann von einem Berg löst – ohne Zutun von Menschenhand, übernatürlich. Dieser Stein zerstört das Standbild. Er stellt ebenfalls ein Reich dar, nämlich das **Reich Gottes**, das von Gott her durch Jesus Christus in diese Welt eingedrungen ist und sich seither ausbreitet. Jesus Christus wird in der Bibel als „Fels“ bezeichnet. Er ist dieser Stein. Die Königsherrschaft Gottes, die durch Jesus Christus nahe gekommen ist und durch seinen Tod und die Auf-

erstehung jede weltliche und teuflische Herrschaft in dieser Welt überwindet. Das Reich Gottes dehnt sich unaufhaltsam aus (letzte Predigt). Es wird alle irdischen Reiche überwinden und bis in alle Ewigkeit Bestand haben!

## **Geschichte aus meiner kleinen Welt**

Da bist du mit jemandem im Gespräch und diese Person sagt ein bestimmtes Wort, schaut dich etwas speziell an, macht eine besondere Handbewegung oder spricht mit einem eigenartigen Gesichtsausdruck – und es ist, wie wenn in deinem Inneren ein Knopf gedrückt oder ein Schalter umgelegt wird – klick – und in deiner Seele kommen Gedanken und Gefühle hoch, die du nicht mehr kontrollieren kannst. Da wird etwas in deinem Inneren angerührt, eine frühere Erfahrung kommt wieder hoch, ein Finger wird in eine bestehende Wunde hineingebohrt – das tut weh, das lässt Gefühle aufkommen, z. B.: Schmerz, Trauer, Wut, Angst, Hass usw.

Wenn dieser Schalter umgelegt wird – klick – dann reagierst du aus diesem Gefühl heraus. Dann werden die einen ganz still, sagen einfach nichts mehr, ziehen sich ins eigene Schneckenhaus zurück; andere laufen davon, wollen nichts mehr hören und sehen; wieder andere werden unbeherrscht und laut; ein Pastorenkollege erzählte mir, dass er dann immer einen trockenen Mund bekommt und keine schlaun und sinnvollen Worte mehr sagen kann. Die Verhaltensmuster sind so verschieden. Einigen merkt man eher an, wenn „es“ geschieht, bei anderen ist es nicht so offensichtlich. Das ist die eine Seite, die „Täterseite“. Auf der anderen Seite wird das Gegenüber zum Opfer.

Immer wenn so etwas geschieht, dann hinterlässt das seine Spuren: a) bei der „Täterseite“: Scham, Selbstanklage, Traurigkeit etc. und b) beim „Opfer“: Irritation, Verletzung, Ablehnung oder Verachtung der verursachenden Person etc. So etwas beeinträchtigt und zerstört Beziehungen.

Ich merke dann jeweils, dass in meinem Innern irgendetwas nicht so ist, wie es sein sollte. Da muss etwas heil werden. Aber es ist doch so menschlich? Genau, es ist eine menschliche Reaktion und eben nicht eine göttliche, geistliche, heilige! Dann beten wir auch noch: „**Dein ist die Kraft!**“ Wo ist sie denn, diese Kraft, wenn es bei mir passiert?

Einst wurde ich wieder einmal Opfer, wobei man das nicht so scharf abgrenzen darf, braucht es doch immer zwei Personen für ein solches Beziehungs-Drama! Dieses Erlebnis war so schockierend für mich, dass ich mir vorkam, wie ein Kaninchen vor einer Schlange: Vor Angst erstarrt, unfähig, etwas zu tun, stumm leidend. Um den Schock etwas zu verarbeiten, habe ich ein Gedicht geschrieben:

### **Der Angsthase**

Dem Karnickel vor der Schlange  
wird vor Schreck ganz Angst und Bange.  
Es erstarrt, das Herz schlägt wild.  
Die Schlange führt nichts Guts im Schild.

Aus weiten Augen schreit Entsetzen.  
Flache Atemstösse hetzen  
Panik durch die stumme Seele.

Blanke Furcht umschnürt die Kehle.

Das arme Tier, verstört, mit Zittern,  
kann den nahen Tod schon wittern.  
Es möchte fliehen, es will leben,  
doch es bleibt am Orte kleben.

Die Schlange zischelt, züngelt, lauert.  
Ein Schrei erklingt, die Welt erschauert,  
und ein Adler setzt behände  
dem Schlangenleben flugs ein Ende.

**Dein ist die Kraft!** Gott kann eingreifen! Gott kann retten! Gott kann eine Bedrohung zerstören.

### **Gottes Reich besteht und wächst durch die Kraft Gottes**

Also: Im Traum von Nebukadnezar zerstört ein Stein die Weltreiche und im Gedicht tötet der Adler die bedrohliche Schlange. Der Stein wird zum grossen Berg, der die ganze Welt ausfüllt und das Kaninchen kommt mit dem Leben davon. **Dein ist die Kraft:** Gott sorgt dafür, dass etwas ausgerottet wird und etwas anderes bestehen bleibt oder sich ausbreitet.

Dabei müssen wir uns bewusst sein, dass es Gott nicht darum geht, einfach ein paar Königreiche zu zerstören oder Menschen umzubringen, die anderen Böses tun. Es geht vielmehr um die Motive und geistigen Welten, die dahinter stehen.

Gottes Königsherrschaft ist kein Reich, das auf dieser Welt eine bestimmte Landfläche beansprucht, es ist kein Land mit physischen Grenzen. Jesus ging es auch nicht darum, die römische Herrschaft über das Volk Israel zu zerstören, er richtete ein Reich auf, das „*nicht von dieser Welt*“ (Johannes 18, 36) ist. Gottes Reich ist ein unsichtbares Reich und es besteht in der Kraft des Heiligen Geistes. Das Reich Gottes hat eine ganz andere, nämlich göttliche Qualität!

*Römer 14, 17:* **Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist.**

**Dein ist die Kraft!** Dort, wo der Heilige Geist, die Kraft Gottes, in Gerechtigkeit, Friede und Freude herrscht, da ist Reich Gottes und da breitet es sich aus.

Es geht bei den Weltreichen im Traum von Nebukadnezar deshalb auch nicht einfach nur um die politischen Reiche oder Nationen, sondern vielmehr um die dahinter stehenden Herrschaftssysteme, die – nebenbei gesagt – fast immer dämonischen Ursprungs sind! Heute würden wir sie benennen mit z. B. **Kapitalismus** (Geld regiert), **Kommunismus** (alle sind gleich), **Humanismus** (der Mensch ist Massstab und Mittelpunkt), **Liberalismus** (alles ist erlaubt) oder wie auch immer.

Das sich ausbreitende Reich Gottes ist stärker als all diese nicht-göttlichen Herrschaftssysteme. Gottes Ziel ist es, sie alle zu zerstören – mit dem Stein, der sich nicht durch menschliches Dazutun löste und die Statue zermalmte! Gott wird sein Reich, seine Königsherrschaft auf der ganzen Welt aufrichten – der Berg, der die

ganze Welt erfüllte. In diesem Reich werden die absolute **Gerechtigkeit** Gottes, der vollkommene **Friede** Gottes und die übersprudelnde **Freude** Gottes durch die Kraft des Heiligen Geistes herrschen!

**Dein ist die Kraft!** Durch diese göttliche Kraft wird es geschehen! Amen!

Derselbe Gedankengang lässt sich jetzt auf uns einzelne Menschen anwenden. Es geht Gott nicht darum, dass Menschen sterben. *Liebet eure Feinde (Matthäus 5, 44)*, sagte Jesus und nicht: Wünscht ihnen den Tod oder betet, dass sie von Gott bestraft werden. Als Jesus mit seinen Jüngern in einem Dorf der Samariter nicht aufgenommen wurden, wollten Johannes und Jakobus, dass Feuer vom Himmel käme und das Dorf und die Bewohner zerstöre. Jesus fand das überhaupt nicht lustig und untersagte es ihnen. Gott will Leben, nicht Tod und Zerstörung. Das ist sein Wesen! Und wir?

Wir sind oft so gefangen in unseren Denkmustern und Lebensstilen. Wir wollen Recht haben. Wir wollen unseren Willen durchsetzen. Wir wollen, dass es uns gut geht. Wir wollen es allen recht machen. Wir wollen Lob verdienen. Wir sind **religiös, egoistisch, humanistisch, anarchistisch, feministisch, genderistisch, rebellisch** eingestellt. Auch das sind Herrschaftssysteme in uns drin.

Oder unsere Seele wurde verletzt und geprägt durch Erlebnisse in der Vergangenheit.

Obwohl die Königsherrschaft Gottes in uns doch schon angebrochen ist, wollen diese Prägungen und Einstellungen nach wie vor in unseren Leben herrschen. Und überhaupt: Sind wir wirklich so heilig, wie wir manchmal vorgeben? Wie wir es vielleicht wollen, es aber einfach nicht schaffen? Aber Gottes Reich will sich in uns ausbreiten. Deshalb betete Jesus für seine Jünger, für uns:

*Johannes 17, 16 – 17: Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. **Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.***

*Heilige sie ...* meint, dass der Heilige Geist in seiner Kraft unser Denken und Verhalten verändern soll. Die Königsherrschaft Gottes hat mit unseren menschlichen Systemen nichts gemeinsam. Das Reich Gottes will alle diese Reiche in uns zerstören und als Berg unser ganzes Leben erfüllen.

**Dein ist die Kraft!** ist deshalb auch eine Proklamation in unser Denken, in unsere Gefühle und in unseren Willen hinein, diese Erneuerung durch den Heiligen Geist zu empfangen und umzusetzen. Damit all die Herrschaftssysteme in uns, die nicht Ausdruck von Gottes Reich sind, zerstört werden, absterben. Zermalmt vom Felsen Jesus Christus! So gewinnt das Reich Gottes – wir können auch sagen: das Wesen Gottes – in unserer ganz persönlichen, kleinen Welt immer mehr Raum und Qualität. Zu unserem Wohl und auch zum Wohl unserer Mitmenschen.

## **Zusammenfassung**

- **Dein ist die Kraft!** Es ist Gottes Kraft, die das alles überwindende Reich Gottes vorantreibt – im Grossen und im Kleinen, in der grossen, weiten Welt, wie auch in meiner kleinen persönlichen inneren Welt. Gott baut sein Reich:

Sacharja 4, 6: *Nicht durch (menschliche) Kraft und nicht durch (menschliche) Stärke, sondern **mit meinem Geist!**, spricht der HERR der Heerscharen.*

- **Dein ist die Kraft!** Gott möchte durch die Kraft des Heiligen Geistes in seinen Kindern, in dir und in mir, Veränderungen bewirken. Er will uns heiligen! Er will unser Denken, Wollen und Fühlen durch das Wort der Wahrheit erneuern und prägen. Das Wort Gottes hat die Kraft dazu!

1. Thessalonicher 1, 5: *... denn unsere Verkündigung des Evangeliums bei euch geschah nicht allein im Wort, sondern auch **in der Kraft, im heiligen Geist und mit grosser Wirkung!***

Deshalb: Lies das Wort, höre das Wort und tue das Wort!

- **Dein ist die Kraft!** Der Heilige Geist lebt als lebendige Kraft Gottes in uns. Deshalb können wir so leben, dass Gottes Wesen, seine Liebe, Güte, Geduld und Barmherzigkeit, in unseren Beziehungen tragfähig wirksam sind.

2. Timotheus 1, 7: *Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den **Geist der Kraft** und der Liebe und der Besonnenheit.*

## Aktivierung

- Wollen wir diese Kraft in unserem Leben?
- Willst du den Heiligen Geist bitten, dir Glauben an Jesus Christus in dein Herz zu schenken, damit du ein neues Leben als Bürger von Gottes Reich beginnen kannst?
- Willst du den Heiligen Geist einladen, dich mit der herrlichen Kraft Gottes zu erfüllen?
- Willst du dem Heiligen Geist erlauben, nicht-göttliche Herrschaftssysteme in deinem Inneren zu zerstören und dich persönlich in deinem Denken, Fühlen und Wollen zu verändern?
- Willst du gerade jetzt diese bestimmte Prägung, die dich immer wieder zu ungu-ten Reaktionen bewegt, willst du sie vor Gott offen legen und glaubensvoll erwarten, dass du heute Heilung empfängst?

## Gebet

**Heiliger Vater** im Himmel, heilige uns in der Wahrheit, dein Wort ist Wahrheit. Heilige uns, damit dein Wesen in uns immer prägender wird.

**Heiliger Geist**, schaffe ewiges Heil in unseren Herzen indem du uns den Glauben an Jesus Christus schenkst und stärkst. Heile, erneuere und verändere uns in unserer Seele, in unserem Denken, Fühlen und Wollen. Heilige uns durch und durch.

**Jesus Christus**, erfülle uns mit dem Heiligen Geist. Erfülle unsere Herzen und Sinne mit der Kraft des Geistes, die Leben in Fülle schafft und Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Überfluss schenkt.

Amen.

## **Anregungen für die Kleingruppen**

### **Dein ist die Kraft! Sie ist wirksam in der Welt.**

Daniel 2: Der Traum von König Nebukadnezar und die Auslegung durch den Propheten Daniel

- Lest dieses Kapitel zusammen und sprecht darüber!
- Was hörst du aus diesem Text heraus?
- Was spricht der Heilige Geist dadurch zu dir?
- Wo ging bzw. geht dieser prophetischen Schau in Erfüllung?
- Wie ist das sichtbar?
- Was läuft diesbezüglich zurzeit in unserer grossen, weiten Welt?

### **Dein ist die Kraft! Sie ist wirksam in uns Menschen.**

- Wie und wo hast du die Kraft Gottes schon erlebt?
- Was hat das bei dir ausgelöst, bewirkt, verändert?
- Wie heilig bist du schon ☺?
- Welche Prägungen wollen in deinem Leben herrschen?
- Was in dir muss/soll von Gottes Wahrheit noch geheiligt werden?
- Möchtest du überhaupt, dass der Heilige Geist dein Denken, Fühlen und Wollen verändern darf? Warum nicht?
- Warum wohl möchte Gott uns heiligen = verändern?
  - Sein Wesen in dieser Welt durch uns sichtbar machen!
  - Uns befähigen, seine Werke in dieser Welt zu tun!
  - ...